

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS LUZERN



Margrit Bucher
Hausleiterin

Grosses Engagement für kranke Kinder

Ein altes Sprichwort sagt: «Kinder sind unsere Zukunft». Diesem Sprichwort kann wohl jeder und jede zustimmen. Der Umgang mit unseren Kindern spiegelt sich in der Zukunft wieder. Nicht in einer fernen Zukunft, sondern einer, in der unsere Kinder in nur zwei Jahrzehnten das an uns zurückgeben, was wir ihnen mit auf den Weg gegeben haben.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen Menschen vor, die sich für das Wohl von kranken Kindern und deren Familien einsetzen. Die Engagements sind ganz vielfältig. Eine bekannte Fernsehfrau macht sich als Botschafterin für unser Haus stark, eine Unternehmerin realisiert für uns ein Memo Spiel, eine andere Person übersetzt für uns Texte. Lesen Sie in unserem Newsletter die Beiträge von diesen Menschen und deren Motivation für ihre Engagements. Dank der Hilfe von engagierten Menschen können Kinder wie Elia und Nemanja unterstützt werden. Lesen Sie die Berichte der beiden auf Seite 1 beziehungsweise Seite 3.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Tätigkeit seit der Eröffnung unterstützen und weiterhin unterstützen werden.

Von der Landschulwoche ins Kantonsspital Luzern

Die Vorfreude bei meinen Schülerinnen und Schülern war riesig. Endlich war der Höhepunkt des Schuljahres da: die Landschulwoche. Wir fuhren mit der 5. / 6. Klasse aus Sigriswil (BE) nach Malters (LU). Dies war die letzte Schulwoche vor den grossen Sommerferien und meinem bevorstehenden Mutterschaftsurlaub.

Voller Vorfreude trafen wir am Montag im «Pfadihuus» in Malters ein. Mein Mann und eine weitere Lehrperson begleiteten mich mit der Klasse. Am Dienstag stand viel auf dem Programm: eine Stadtführung in Luzern zum Thema Mittelalter, ein Orientierungslauf durch die Innenstadt und als krönender Abschluss des Tages das Fussball WM-Public Viewing der Schweiz gegen Schweden.

Wieder zurück im Lagerhaus bemerkte ich ein Ziehen im Unterleib. Den harten Bauch sah ich als Reaktion auf das volle Programm des heutigen Tages. Nach einer ruhigen Nacht kehrte das Ziehen im Unterleib wieder zurück. Da ein Schüler ebenfalls krank wurde, blieb ich im Lagerhaus.

Nach Absprache mit meiner Frauenärztin meldete ich mich im Kantonsspital Luzern an. Kaum im Spital eingetroffen ging alles ganz schnell: Unser Baby wollte nicht mehr länger in meinem Bauch bleiben.

So kam es, dass ich nach einem zehnmütigen Crashkurs in Sachen Geburts-

vorbereitung bereits 90 Minuten später einen kleinen Jungen zur Welt brachte. Zu unserer grossen Erleichterung hörten wir unseren Sohn Elia kurz nach der Geburt weinen. Da ich erst in der 29. Schwangerschaftswoche war, wurde Elia umgehend von einem Ärzteteam umsorgt. Wir waren erleichtert zu hören, dass Elia bereits selbständig und ohne fremde Hilfe atmen konnte. Es folgten zwei Wochen Intensivstation und weitere sechs Wochen auf der Neonatologie.

Dank des Ronald McDonald Hauses in Luzern waren wir während den folgenden zwei Monaten immer ganz nah bei unserem Elia. Margrit Bucher, die Leiterin, und ihr Team standen uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie halfen uns auch bei allen anstehenden administrativen Aufgaben. Es ist nebst der guten Betreuung im Spital in erster Linie dem Team des Ronald McDonald Hauses zu verdanken, dass wir die ersten acht Wochen, trotz dem holprigen Start, immer in guter Erinnerung behalten werden. Danke für Alles!

Ursula und Michael mit Elia Berger



Fabienne Bamert, Leiterin Moderation Tele 1, Zentralschweizer Fernsehen.



Franziska Bründler, Geschäftsführerin Fidea Design GmbH, Luzern.

Zwei starke Frauen engagieren sich

Neue Botschafterin für unser Haus

Fabienne Bamert ist Journalistin, TV- und Eventmoderatorin. Seit über zehn Jahren moderiert sie diverse Formate beim Zentralschweizer Fernsehen Tele 1 (vor allem Nachrichten sowie die Sendung «Unterwegs») und Events in den Bereichen Sport, Politik, Wirtschaft und Unterhaltung.

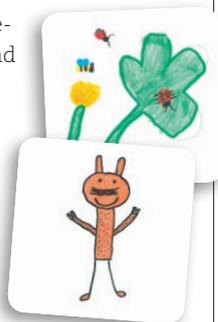
Wir freuen uns, dass sie sich mit ihrer Kompetenz und ihrem Durchsetzungsvermögen als unsere neue Botschafterin für unser Elternhaus stark macht.

«Auch wenn ich selber noch kein Mami bin – ich kann mir kaum etwas Schlimmeres vorstellen, als vom eigenen, schwer kranken Kind getrennt zu sein. Deshalb bin ich von der Ronald McDonald Kinderstiftung und ihrer Arbeit total begeistert. Mama und Papa können auch während einem längeren Spitalaufenthalt in der Nähe ihrer Kleinen sein. Die Ronald McDonald Häuser sind funktional eingerichtet, genau auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt und werden liebevoll geführt. Ich war bei meinem ersten Rundgang durch das Haus in Luzern wirklich beeindruckt.»

«Es ist für mich deshalb eine absolute Herzensangelegenheit und eine Ehre, dass ich das Ronald McDonald Haus Luzern als Botschafterin unterstützen darf. Damit man Eltern in besonders schwierigen Zeiten zumindest ein Stück der Last abnehmen kann.»

Engagement für Herzensprojekt

Unser Memo Spiel zu realisieren ist spontan und aus einem glücklichen Umstand entstanden. Franziska Bründler brachte uns Zeichnungsbögen vorbei. Dabei erzählten wir von der Idee für ein Memo Spiel zu unserem 5-jährigen Jubiläum. Seither sind wir grossartig bei der Realisation dieser Spiele und deren Verkauf unterstützt worden. Nun haben wir uns mit Franziska über ihre Engagements unterhalten.



Margrit Bucher: Warum engagierst du dich sozial?

Franziska Bründler: Mit 16 durfte ich dank dem Rotary Club in ein Austauschjahr nach Australien. Im Outback von Südastralien wurde mir vorgelebt, wie man sich sozial einsetzt. Zurück in Luzern gründete ich mit Freunden den Rotaract Club. Der Club setzte sich mit vielen Events für soziale Projekte ein. Gemeinsam machte dies immer sehr viel Spass. Während meinem Studium gründete ich Fidea Design, eine Firma, die Produkte in sozialen Institutionen herstellen lässt und vertreibt. Fidea Design gibt es seit zehn Jahren und in diesem Jahr wollten wir ein Herzensprojekt umsetzen. Uns freut es sehr, dass wir das Elternhaus mit unserer Leistung unterstützen konnten.

Was bringen dir solche Engagements persönlich?

Oh – es tut mir im Herzen gut. Euch zu unterstützen ist mir ein grosses Anliegen. Vor einem Jahr wurde ich Mama und habe das Glück, dass mein Sohn gesund ist. Bekannte von uns haben eine schwerkranke Tochter und lebten lange in Basel im Ronald McDonald Haus. Sie erzählten oft, wie froh sie um diese Unterstützung waren.

Du hast ein grosses Herz und bist immer voller Tatendrang – woher nimmst du die Energie dafür?

Es gibt Menschen, die gehen um 17 Uhr aus dem Büro, dann gehen sie einem Hobby nach und haben viel Zeit für sich selbst. Ich lebe für meine Firma und daher wirkt es, als wäre ich so aktiv. Ich liebe meine Arbeit und die Energie sprudelt einfach. Zudem will ich etwas bewegen – wenn ich eine Idee habe, dann wird die meistens umgesetzt. Mein Mann unterstützt mich dabei sehr – dies hilft enorm, um all die Herzensprojekte umzusetzen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich bin ein extremer Familienmensch und mache mir ab und an Sorgen, dass meine Eltern langsam in jenes Alter kommen, das gesundheitlich anfälliger ist. Davor habe ich Respekt und wünsche mir nur, dass es meinem Umfeld weiterhin so gut geht und wir noch ganz viele schöne Momente miteinander erleben dürfen, wie dies zurzeit möglich ist.



Nemanja festeggia il suo primo compleanno.

Il nostro miracolo di 635 g

A gennaio 2018 vengo trasportata in ambulanza a Lucerna per stare sotto sorveglianza nella mia gravidanza a rischio. Dopo due settimane nasce Nemanja, aveva molta fretta di uscire, per cui nasce con un parto podalico e varie complicazioni. Era l'8 febbraio di un pomeriggio, aveva 24 settimane, un peso di 635 g e 28 cm di lunghezza.

Mio marito ed io siamo stati accolti molto bene alla Frauenklinik, ma anche dalla Casa Ronald McDonald che conosciamo benissimo. In casa ci sentivamo protetti, accolti, coccolati dalle gentili signore Margrit, Tanja e Simona con cui siamo in contatto ancora oggi. Abbiamo stretto delle belle amicizie. Siamo riusciti a scambiare due chiacchiere sui nostri bambini e a darci conforto che tutto andrà bene.

Nemanja ha avuto molte complicazioni durante la sua crescita al Kinderspital, con vari interventi. Casa Ronald McDonald per noi è stata come una seconda casa, visto che ci abbiamo trascorso più di 7 mesi.

A metà settembre siamo tornati a casa, Nemanja in questi mesi è stato bene, molto coccolato e accolto da tutti i parenti.

Ora dopo un anno il nostro Nemanja ha festeggiato il suo primo compleanno con una grande festa, è stato molto contento di vedere tutti i parenti venuti da lontano e di rivedere i suoi piccoli amici conosciuti in ospedale.

Il nostro miracolo continua a vivere e a crescere e ne siamo molto orgogliosi.

Un grazie di cuore a tutte le persone che ci sono state vicine durante questo viaggio della nostra vita a Lucerna. Spesso andiamo in visita per far vedere sia ai medici che alle altre famiglie che vivono questo stesso nostro periodo, che tutto si può superare.

Un saluto da Lugano da Nemanja, Nevena e Jovica

Sostegno in modo diverso

Più della metà delle nostre famiglie provengono dal Canton Ticino e parlano italiano. Marco Gehring traduce i nostri testi dal tedesco all'italiano con competenza e gratuitamente fin dall'inizio. Quando gli viene chiesto perché lo fa, dà la seguente risposta:

«Il mondo dei bambini e degli adolescenti, e parlo ovviamente di entrambi i sessi, è semplicemente fantastico. È ricco, estremamente creativo e stimolante. Con i bambini giochi, ti diverti, i loro sorrisi ti regalano energie vitali. Ti fanno vivere momenti di spensieratezza e di profonda fiducia. Gli adolescenti ti pongono le domande giuste, ti confrontano con quei dubbi che in fondo sono anche i tuoi. La loro complessità ti ricorda che la vita è fatta di tanti percorsi possibili. La loro ribellione ti dà la forza di ripensare le tue certezze. Di fronte a una simile ricchezza, come non dedicare un po' della propria energia al loro benessere, in qualsiasi forma essa sia?»

Marco Gehring, Marco Gehring Communications SA, Mendrisio



Grazie

Donazioni da CHF 300 da settembre 2018 a febbraio 2019

- Cvetkovic Jovica e Nevena, Lugano
- Gadoni Alan e Chechel Valeriya, Viganello
- Grischott Marco e Cortesi Cinzia, Besazio
- Pistore Diego e Zoppi Gabriela, Limbiate I
- Studio B Image SA, Giubiasco
- Studio Medico Dentistico, Dr. Alessandro Perucchi, Mendrisio
- Trentini Raoul e Bertoldi Sara, Vezia
- Villasanta Roberto e Carvalho da Silva Marcia, Lugano Paradiso
- Vitale Valerio e Moraru Otilia, Gandria

Offerte in natura

- Corriere del Ticino SA, Muzzano
- Marco Gehring Communications SA, Mendrisio

Grazie mille all'Associazione Alessia per l'eccellente collaborazione!

Tombola für guten Zweck

Am 21. September 2018 feierte die Besi Switzerland AG aus Steinhausen ihr 50-jähriges Jubiläum. Dabei führte die Firma eine Tombola durch, an dem die Mitarbeitenden Lose kaufen und Preise gewinnen konnten. Der Erlös aus dem Verkauf der Lose wurde vom Unternehmen zusätzlich verdoppelt. So erhielt das Ronald McDonald Haus Luzern am 2. Oktober 2018 eine grosszügige Spende von über CHF 5'500.– von Besi Switzerland AG. Ganz herzlichen Dank!



Besi

www.besi.com

Ehrenamtliches Engagement

Ohne unsere ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden wäre so vieles nicht möglich. Im Jahr 2018 wurden 238 Stunden in ehrenamtlicher Arbeit in unserem Haus geleistet. Das ergibt rund 12 Stellenprozent. Die freiwilligen Mitarbeitenden unterstützen uns bei Gartenarbeit, Standaktionen, allgemeiner Hausarbeit, Einkäufen, regelmässigen Angeboten wie Frühstück und Nachtessen für unsere Gäste und vielem mehr. Wir sind von Herzen dankbar für diese Hilfe und schätzen die bereichernden Begegnungen sehr.



Unsere ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden.

Veränderungen im Stiftungsrat

Auch unser Stiftungsrat setzt sich ehrenamtlich für das Wohl kranker Kinder und deren Familien ein.

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 20. November 2018 wurde Donald Locher neu in den Stiftungsrat der Ronald McDonald Haus Stiftung Luzern gewählt. Herr Locher arbeitet seit 2009 als Direktor der IV-Stelle Luzern. Im Sommer 2019 wird er pensioniert und möchte sich auch weiterhin für soziale Anliegen einsetzen. Er hat ein fundiertes Wissen und verfügt über ein breites Beziehungsnetz, vor allem im Gesundheitswesen. Soziales Engagement ist ihm persönlich sehr wichtig. Ein herzliches Willkommen und wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ebenfalls an der Sitzung vom 20. November wurde Prof. Dr. Thomas Neuhaus, Departementsleiter Kinderspital und Chefarzt Pädiatrie als Vize-Präsident gewählt. Herzliche Gratulation und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



V.l.n.r. Markus Rast, Donald Locher, Andrea Schaller, Erika Boehm, Dr. Thomas Neuhaus, Thomas Arnold.

DANKE

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die das Ronald McDonald Haus Luzern mit Geld-, Zeit- und Sachspenden berücksichtigt haben.

Hauptgönner und Partner

- McDonald's Schweiz und seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste

Zimmerpatenschaften

- Boehm Erika, McDonald's Restaurants Kriens & Emmenbrücke
- Hug Paul Philipp, Luzern

Spenden ab CHF 300.– von September 2018 bis Februar 2019

- Besi Switzerland AG, Steinhausen
- Boehm Erika, Luzern
- Fehlmann Max und Rosmarie, Seon
- Fondation Sonisca, Bulle
- Frauengemeinschaft Littau, Untergruppe Kinderkleiderbörse
- Gisler Marco, Schattdorf
- Kilchenmann Peter und Sylvie, Schindellegi
- Landschaft GmbH, Sursee
- Marty Jörg, Greppen
- Mehlseckerfest, Mehlsecken
- Nock Freddy, Uerkheim
- Römisch Katholische Kirchgemeinde Kriens
- Sidler Fredy und Carmen, Steinhausen
- Snowflake Lifestyle AG, Wädenswil
- Solanum-Stiftung, Luzern
- Sonntagsschule Ferenberg
- Stähli Rolf und Lisbeth, Emmenbrücke
- Ulrich Werner, Muotathal

Regelmässige Sachspenden

- Ardo medical AG, Unterägeri
- Bäckerei Hug, Luzern
- Boehm Erika, Luzern
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz
- Diversey Europe B.V., Münchwilen
- Frigemo AG, Cressier
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen
- Medela AG, Baar
- Rast Kaffee AG, Ebikon



IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern
Margrit Bucher
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern
T 041 240 85 85
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.rmhc.ch